

Gemeinde Am Mellensee

Der Bürgermeister

Verwaltungsvorlage

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Einreichendes Amt Hauptamt	Datum 05.09.2019	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk) 22/04/2019
-------------------------------	---------------------	------------------------------------------------------

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
Gemeindevertretung	16.09.2019

Betreff:

Berufung der sachkundigen Einwohner in den Bauausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beruft nachfolgende sachkundige Einwohner in den ständigen, beratenden Ausschuss:

Bauausschuss.

Fraktion CDU	1 Sitz
Fraktion UWG / LV B 90 /	
Die Grünen / BI Am Mellensee	1 Sitz
Fraktion DIE LINKE	1 Sitz
Fraktion SPD	1 Sitz

Fraktion CDU	- Herr Uwe Hoffmann
--------------	---------------------

Fraktion UWG / LV B 90 /	
Die Grünen / BI Am Mellensee	- Herr Udo Keiler

Fraktion DIE LINKE	- Herr Bernd Müller
--------------------	---------------------

Fraktion SPD	- Herr Kay Brückner
--------------	---------------------

Zur Erhöhung der Fachkompetenz der Ausschüsse und damit zur besseren Vorbereitung der Arbeit der Gemeindevertretung und Kontrolle der Verwaltung, gibt es gemäß § 43 Abs. 4 BbgKVerf die Möglichkeit, sachkundige Einwohner in die Ausschüsse zu entsenden.

Stellvertreter für sachkundige Einwohner können nicht berufen werden. Sachkundige Einwohner haben ein aktives Teilnahmerecht in dem Ausschuss, in den sie berufen sind. Dieses Recht umfasst das Rede-, Vorschlags-, Antrags- und Fragerecht. Das Stimmrecht ist nicht eingeschlossen. Auch haben sie kein über das Jedermannsrecht hinausgehende Recht zur Teilnahme an den Sitzungen der Gemeindevertretung. Insbesondere können sie den nichtöffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung nicht beiwohnen, auch wenn ein Tagesordnungspunkt aus dem eigenen Ausschuss behandelt wird. Sie können nicht Ausschussvorsitzende oder stellvertretende Ausschussvorsitzende sein.

Für sachkundige Einwohner gelten nach Annahme der Verpflichtung für ehrenamtlich Tätige, insb. die Verschwiegenheitspflicht nach § 21 BbgKVerf, das Mitwirkungsverbot nach § 22 BbgKVerf und die Haftungsregelung des § 25 BbgKVerf. Des Weiteren obliegen den sachkundigen Einwohnern die Mitteilungspflichten aus § 31 Abs. 3 BbgKVerf.

Das Berufungsverfahren ist nicht näher normiert und kann daher durch die Gemeindevertretung gestaltet werden. Einzige Vorgabe ist, dass die sachkundigen Einwohner durch die Gemeindevertretung berufen werden. Der Begriff "berufen" belässt der Vertretung die Möglichkeit, die sachkundigen Einwohner aufgrund einer Wahl oder durch offene Abstimmung zu bestimmen.

Für die Berufung gibt es drei Varianten:

- a) eine Wahl nach § 40 BbgKVerf (Einzelwahl) oder eine Wahl nach den Vorschriften über die Gremienwahl,
- b) eine Mehrheitswahl kann vorgesehen werden, oder
- c) dass den Fraktionen wie bei den Ausschussvorsitzenden, nach § 43 Abs. 5 BbgKVerf ein Zugriffsrecht gewährt wird und die Gemeindevertretung die von den Fraktionen genannten Einwohner durch konstitutiven Beschluss im Block bestätigt.

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Veranschlagung

im Ergebnisplan

☐ Ja, mit €

☐ Nein

Gesamtkosten der Maßnahmen
(Beschaffungs-/Herstellungskosten)

€

Produkt

im Finanzplan

☐ Ja, mit €

☐ Nein

Jährliche Abschreibung

☐ Ja, mit €

☐ Nein

Dezernat

Kämmerei
zur Kenntnis

Bürgermeister